

# Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor(en): **Lüdi**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Bund für Naturschutz wurden folgende Reservate käuflich erworben:

1. Das Balmoos bei Hasle (Kanton Luzern).
2. Moorweiher bei Niederhelfenschwil (Kanton St. Gallen).

Aus den Erträgen der letztjährigen Taleraktion wurden eine Beobachtungshütte im Kaltbrunnerriet, eine Wildschutz- und Beobachtungshütte auf der Riederalp am Aletschwald und ferner das Laboratorium in il Fuorn im Nationalpark erstellt. Die letzteren wurden am 21., resp. 28. Juni eingeweiht und dem Betrieb übergeben.

Anfangs Juli fand in Brunnen die 2. Internationale Naturschutz-Konferenz statt, welche durch Vertreter von zirka 20 Nationen besetzt wurde. Eine anschließende Exkursion führte zum Silsersee und in den Nationalpark.

In der « Naturschutzbücherei » erschien im Berichtsjahre die Zusammenfassung über den « Naturschutz in der Schweiz » durch Prof. Vischer.  
Prof. *Eduard Handschin.*

### 15. Curatorium de la Donation « Georges et Antoine Claraz »

Le 2 mars 1946, le Curatorium a tenu à Zurich, sous la présidence de M. le Dr W. Zollinger, sa 34<sup>me</sup> séance. Il a approuvé les comptes et le rapport de la donation, pour l'année 1945.

Le capital atteint actuellement fr. 1 200 000. Durant les 25 premières années de son existence, les subsides allouées par la donation se sont élevés à fr. 168 330.

Les travaux suivants, subventionnés par la donation, ont été publiés au cours de l'année 1946:

#### Série botanique:

- N° 24 par Jakob Schlitter.
- N° 25 par W.-H. Schopfer.
- N° 26 par Bernard Peyer.
- N° 28 par Marcel Baumann.

#### Série zoologique:

- N° 83 par Ernst Marquard.
- N° 84 par Emile Guyénot.
- N° 86 par E. Hadorn.

En outre, il a paru cinq communications plus restreintes, dont trois de Emile Kuhn, une de Jacqueline Dinichert et Emile Guyénot et une de E. Hadorn et H. Niggli.

Voir pour le détail le XXV<sup>me</sup> rapport du Curatorium pour 1946.

Le délégué de la S. H. S. N.: *Paul-Ad. Mercier.*

### 16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat hielt seine Jahressitzung am 17. März 1947 ab und genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1946. Der große Verlust, den die Stiftung durch den am 28. Mai 1946 erfolgten Hinschied ihres Präsidenten und Betriebsleiters, Herrn Dr. h. c. Wilhelm

Amrein, erlitt, ist bereits im letztjährigen Berichte gewürdigt worden, und auch die Neukonstituierung wurde dort angegeben. Die Besucherzahl des Gletschergartens nahm im Berichtsjahre nochmals stark zu und erreichte 80 000. Vom Betriebsüberschuß von Fr. 35 727 konnten statutengemäß Vergabungen im Betrage von Fr. 3500 gemacht werden. Es erhielten: die höheren Schulen von Luzern für Schulreisen Fr. 450, der Heimatschutz Innerschweiz Fr. 400, die prähistorische Kommission des Kantons Luzern Fr. 200, die Kommission für Herausgabe einer Flora des Kantons Luzern Fr. 150, der Naturschutz im Kanton Luzern für Moorschutz Fr. 1000, die Vogelwarte Sempach Fr. 300, die Pflanzengeographische Kommission der S. N. G. für die Vegetationskarte der Schweiz von Prof. E. Schmid Fr. 500, und Fr. 500 wurden in einen Fonds gelegt, der eine Arbeit über die Diluvialgeologie, speziell des Gebietes von Luzern, ermöglichen soll. Die ganze Gletschergartenanlage wurde kritisch überprüft und im Museum verschiedene Umstellungen vorgesehen, die auch bauliche Umänderungen mit sich bringen und sukzessive durchgeführt werden sollen.

Der Delegierte der S. N. G.: *Lüdi*.